



Unser HELLERICH Fonds im Fokus

Managerkommentar

Der Quartalskommentar

An den internationalen Aktienmärkten war das vierte Quartal 2018 das schlechteste seit der Finanzkrise 2008. Zweistellige Wertverluste der Aktienindizes in allen wichtigen Ländern waren an der Tagesordnung. In den USA, in Japan und in Europa konnte sich kein Markt dem Ausverkauf entziehen. So wie im Goldilocks-Szenario die Konjunktur weltweit in Schwung kam, so vernetzt ist auch die Welt, wenn sich das Wachstum abschwächt. Mit dem Handelskonflikt begann ein Abschwung, der sich nicht nur kurzfristig auf die ökonomischen Daten auswirkte. Dazu der Zinsanstieg in den USA, der Aktien teurer macht sowie verstärkte Unsicherheit in Italien und Frankreich ließen die Börsenbarometer fallen. Der Ölpreis korrigierte von seinem Hoch Anfang Oktober mehr als 40 Prozent. Der ansonsten für Gegengewicht sorgende Anstieg der Anleihen fehlte. Einzig Gold konnte einen nennenswerten Zuwachs erreichen.

Die wichtigen Indizes lagen deutlich im negativen Bereich. Der S&P 500 verlor 12,3 Prozent, der DAX 13,8 Prozent und auch in Japan verlor der Index 14,1 Prozent auf Eurobasis. Selbst eine geringe Aktienquote sorgte daher für einen spürbaren Rückgang im Portfolio, denn mit Anleihen konnte dies kaum aufgefangen werden. Deutsche Staatsanleihen legten über das Quartal 1,2 Prozent zu, Unternehmensanleihen im Euroraum verloren hingegen 0,6 Prozent. Der Goldpreis stabilisierte sich und erreichte einen Anstieg von 9,1 Prozent in Euro.

WICHTIGE TRANSAKTIONEN

Die Gewichtung des Alpha-Bausteins wurde reduziert, um das Risiko zu vermindern. Dabei hat sich der Anteil Emerging Markets zugunsten defensiver US-Werte verringert. Die Sektoren Gesundheitswesen und Telekommunikation standen bei Neuaufnahmen im Vordergrund. Insbesondere Titel aus dem Pharmabereich wurden verstärkt. Beispiele sind Eli Lilly, Astrazeneca oder Sanofi. Krisenresistente Qualitätsaktien wie Nestlé oder Münchener Rück wurden ebenfalls aufgenommen. Zu den Verkäufen zählten des Weiteren volatilere, zyklische Werte wie der US-Börsenbetreiber NASDAQ Inc oder der deutsche Chemiewert Lanxess.

In einem Marktumfeld mit kurzfristig extremen Ausschlägen in beide Richtungen wurde im abgelaufenen Quartal davon abgesehen, eine Position im Rahmen des Overlay-Managements zu halten. Im Index-Baustein bestand zum Stichtag kein Investment.

Eine Anleihe von Goldman Sachs wurde veräußert, da eine Schadensersatzklage gegen die Investmentbank anhängig ist. Die Einschätzung der Marktteilnehmer hinsichtlich der Bonität des Hauses hatte sich dadurch verschlechtert. Zusätzlich wurden im Absolute-Return-Baustein deutsche Staatsanleihen aufgenommen, die in der aktuellen schwierigen Marktphase ein sicherer Hafen sind. Um auch in diesem Baustein die Risiken zu reduzieren, verkauften wir zudem die Anleihe des argentinischen Energiekonzerns YPF.

RELEVANTE PERFORMANCEBEITRÄGE

Das vergangene Quartal beendeten viele Einzelwerte deutlich im Minus. Wie an den Indizes abzulesen war, lagen die Wertverluste durchschnittlich im zweistelligen Bereich, sodass auch auf Fondsebene ein ungewöhnlich hoher Rückgang zu verzeichnen war. Konjunktursensible Titel wie BASF, Alfa Laval und Sony wiesen teils noch wesentlich höhere Einbußen auf. Wenige defensive Werte wie Eli Lilly, Diageo oder Pfizer konnten indes sogar Zuwächse erzielen. Auch bei den Anleihen überwogen die positiven Vorzeichen, jedoch mehrheitlich im geringen einstelligen Bereich. Die Aktienfonds gehörten zu den Werten mit dem höchsten negativen Beitrag, da sie höher gewichtet sind. Nach einer sehr positiven Entwicklung seit Jahresbeginn geriet auch der Medical BioHealth-Trends gegen Quartalsende unter Druck und verlor über den Berichtszeitraum zweistellig.

Unser HELLERICH Fonds im Fokus

Managerkommentar

Die Gesellschaft im Fokus

Die HELLERICH GmbH ist eine der renommierten, inhabergeführten Vermögensverwaltungen in Deutschland. Seit über 20 Jahren steht das ganzheitliche Management größerer Privatvermögen im Mittelpunkt der Tätigkeit. Dabei wird eine global ausgerichtete und wertorientierte Investmentphilosophie verfolgt. Ausgewählte Anlagestrategien des Hauses werden seit einigen Jahren auch in Form von Publikumsfonds umgesetzt. Mit einem Team von derzeit 15 Mitarbeitern verwaltet die HELLERICH GmbH vom Standort München aus liquide Vermögenswerte in Höhe von rund 400 Mio. EUR. Daneben betreut die Gesellschaft umfangreiche Vermögensanlagen im Bereich illiquider Anlageklassen wie z. B. Immobilien, Private Equity und Direktbeteiligungen.

Die Kategorie Performance im Fokus

Sie suchen nach den Spitzenreitern ihrer Klasse? Unsere Fonds im Fokus der Kategorie „Performance/ Ranking“ konzentrieren sich nur auf ausgezeichnete und langfristig bewährte Fonds innerhalb ihrer jeweiligen Fondskategorie.